

Rechnung 2025/26

Die Erfolgsrechnung des Schweizerischen Forstvereins schliesst mit einem negativen Ergebnis ab, statt mit dem budgetierten Verlust von Fr. 46'850 nur mit Fr. 18'732.85. Den Einnahmen von Fr. 472'410.22 (Vorjahr Fr. 511'128.40) stehen Ausgaben von Fr. 491'143.07 (Vorjahr 536'735.34) gegenüber.

Folgende wesentliche Faktoren haben die Rechnung beeinflusst:

1. Die Arbeitsgruppen konnten trotz den Einsparungen des Bundes ihre Aktivitäten gemäss Budget durchführen, dafür aber Mehreinnahmen durch die Tagungsgebühren generieren.
2. Die nicht realisierten Kursgewinne und die geplante Auflösung von Rückstellungen haben das Ergebnis ebenfalls verbessert.
3. Sparmassnahmen bei administrativen Kosten zeigen erste Wirkung, werden aber erst in der kommenden Rechnung richtig greifen.
4. Auch die Sparmassnahmen bei der Zeitschrift werden erst in der kommenden Rechnung wirksam – die Einführung von online Angeboten bedeuten auch Investitionen, vor allem am Anfang.

Das Ergebnis belastet die Bilanz wie folgt:

1. Das Eigenkapital beläuft sich neu auf Fr. 205'275.32 (Vorjahr Fr. 224'008.17).
2. Bei den flüssigen Mitteln fehlen sowohl noch nicht bezahlte Mitgliederbeiträge von 78k (am 30.6.26 380, 30.6.25 waren es nur zu mahnende 60 Mitglieder) und der Beitrag von SCNAT 24k, der letztes Jahr zu diesem Zeitpunkt schon bezahlt war.
3. Der Vorstand beschloss, einen Teil der Rückstellungen aufzulösen, diese liegen neu bei CHF 14'500.

Budget Vereinsjahr 2026/27

Der Vorschlag des Vorstands schliesst mit einem ausgeglichenen Budget ab. Folgende Punkte beeinflussen das Budget:

1. Das Budget geht von Mittel des BAFU in der Leistungsvereinbarung im wie bisher reduzierten Umfang aus.
2. Gleichfalls rechnen wir mit den gleichen freiwilligen Beiträgen der Kantone, inklusive einem erstmaligen Teuerungsausgleich seit 2013 von 10%.
3. Bei der Zeitschrift werden die begonnen Optimierung der Abläufe und Sparmassnahmen wirksam. Die durchschnittliche Seitenzahl des Hefts wird neu noch 56 statt 64 betragen, es wird aber weiterhin 6 Ausgaben gedruckt und online geben.
4. Die Arbeitsgruppen leisten eine exzellente fachliche Arbeit. Sie haben diverse Projekte angekündigt, die mit dem Leistungsvertrag mit dem BAFU mitfinanziert werden. Der direkte Ertrag und Aufwand der Arbeitsgruppen werden ausgeglichen budgetiert. Der Vorstand schätzt die gute Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen und freut sich, wenn deren Mitglieder auch Mitglied des Forstvereins werden.

Reisefonds de Morsier 2025/26

Im letzten Jahr wurden keine Anträge für Studienreisen gestellt. Andere buchhalterische Bewegungen ergeben sich aus Gebühren und der Wertentwicklung der Anlagefonds. Der Fonds erzielte einen Reingewinn von Fr. 6'463.50 (Vorjahr Fr. 504.80). Das Eigenkapital des Fonds belief sich somit Ende Juni 2026 auf Fr. 66'814.98 (Vorjahre Fr. 60'351.48). Der Vorstand wird sich Gedanken über eine wirksamere Verwendung des Fonds in Zukunft machen.